

Technische Universität Dresden

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Europäische Sprachen

Vom 01.11.2012

Aufgrund von § 36 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 4. Oktober 2011 (SächsGVBl. S. 380, 391) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Master-Studiengang Europäische Sprachen an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Der Master-Studiengang führt zur wissenschaftlichen Qualifikation als Sprachwissenschaftler mit selbst gewählten Schwerpunkten in strukturellen, historischen oder gebrauchsbefugten Aspekten der europäischen Sprachen. Aufbauend auf den in einem einschlägigen Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnissen erlangen die Studierenden die Kompetenz zur systematischen synchronen, diachronen und pragmatischen Analyse europäischer Sprachen entsprechend den gewählten Schwerpunktsetzungen. Sie werden befähigt, theoretisch sowie fallbezogen Räume, Transformations- und Transferprozesse, Strukturen und Pragmatik der europäischen Sprachen zu erkennen und mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren. Die Studierenden beherrschen Methoden zur sprachwissenschaftlichen Analyse von Texten und sind befähigt, die europäischen Sprachen in regionalen, nationalen und transnationalen Kontexten zu verstehen sowie Vergleiche zwischen den Sprachen und Sprachfamilien vorzunehmen. Sie verfügen neben ausgezeichneten Kenntnissen im Deutschen und sehr guten Kenntnissen im Englischen über gute Kenntnisse in einer weiteren europäischen Sprache, die im Studium gefestigt und ausgebaut wurden. Darüber hinaus erwerben die Studierenden im Rahmen des Master-Studiums eine weitere lebende Fremdsprache in einer bei Studienbeginn noch nicht abgedeckten Sprachfamilie. Insgesamt umfasst die Sprachkompetenz der Studierenden bei Abschluss des Studiengangs drei Sprachfamilien. Im Einzelnen sind das Kenntnisse in Deutsch und Englisch, in einer romanischen sowie in einer slavischen Sprache. In begründeten Ausnahmefällen kann ein Drittel der Sprachkompetenz mit Kenntnissen in einer der klassischen Sprachen nachgewiesen werden.

(2) Die Absolventen sind durch die interdisziplinäre und sprachvergleichende Orientierung des Studiengangs, durch breites sprachwissenschaftliches Wissen, durch die fundierte Kenntnis wissenschaftlicher Theorien und Methoden sowie durch umfassende Sprachkenntnisse in Theorie und Praxis und ihre Kompetenz im Umgang mit mehreren europäischen Sprachen und Kulturen dazu in der Lage, auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen. Diese Kenntnisse und Kompetenzen befähigen sie zu selbstständiger wissenschaftlicher oder Wissen vermittelnder Tätigkeit sowie zur eigenverantwortlichen Tätigkeit in verschiedensten Bereichen, z.B. Wissenschaft, Bildungswesen, Fachverlagen, Medien und Journalistik, Kulturmanagement, internationale Unternehmenskommunikation und internationale Organisationen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Abschluss eines ersten in Deutschland anerkannten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses. Darüber hinaus sind grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft sowie erweiterte Englischkenntnisse und mindestens Grundkenntnisse einer weiteren Fremdsprache erforderlich. Der

Nachweis erfolgt durch Eignungsfeststellungsverfahren gemäß Eignungsfeststellungsordnung.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium sowie die Master-Prüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Arbeitskreise, Studentische Arbeitsgruppen, Workshops, Sprachlernseminare, den Auslandsaufenthalt und Konsultationen sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen (V) geben einen Überblick über komplexere, jedoch thematisch klar umrissene, Forschungszusammenhänge. Seminare (S) ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien sowohl unter Anleitung als auch im Selbststudium einen ausgewählten Problembereich zu erschließen, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Arbeitskreise (AK) dienen der gemeinsamen und interaktiven Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche. Studentische Arbeitsgruppen (SAG) sind Veranstaltungen zur Einführung und Vertiefung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, die in der Regel von fortgeschrittenen Studierenden durchgeführt werden. Workshops (W) dienen entweder der interaktiven Erarbeitung übergeordneter theoretischer Themen oder der Einübung anwendungsbezogener Fertigkeiten. Sprachlernseminare (SLS) vertiefen Kenntnisse im aktiven und passiven Sprachgebrauch. Im Auslandsaufenthalt (AA) werden kommunikative und interkulturelle Kompetenzen in einem akademischen und beruflichen Kontext sowie in Alltagssituationen gefestigt und vertieft. Der Auslandsaufenthalt umfasst einen Zeitraum von mindestens vier Wochen und ist in einem Land zu absolvieren, das nicht Deutschland und nicht Herkunftsland des Studierenden ist. Konsultationen (KON) dienen der inhaltlich-thematischen Problemanalyse und -lösung. Das Selbststudium dient der inhaltlich-thematischen Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie der Prüfungsvorbereitung.

§ 6

Aufbau und Durchführung des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf vier Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst drei Pflichtmodule und 63 Wahlpflichtmodule, die eine fachliche und sprachliche Schwerpunktbildung nach Wahl des Studierenden ermöglichen. Die detaillierte Auflistung der Pflicht- und Wahlpflichtmodule ist § 23 der Prüfungsordnung zu entnehmen. Eine fachliche Wahl besteht zwischen den Modulen Sprachgeschichte, Sprachliche Räume und Systeme sowie Kommunikatives Handeln und den entsprechenden Komplementär- und Ausbaumodulen. In der Sprachausbildung stehen die Schwerpunkte Französisch, Italienisch

und Spanisch zur Auswahl, von denen einer zu wählen ist. Weiterhin stehen die Schwerpunkte Polnisch, Russisch und Tschechisch zur Auswahl, von denen ebenfalls einer zu wählen ist.

(3) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache oder bei Modulen, in denen fremdsprachliche Qualifikationen erworben werden, nach Maßgabe der Modulbeschreibung in französischer, italienischer, spanischer, polnischer, russischer oder tschechischer Sprache abgehalten. In begründeten Fällen, insbesondere, wenn sich Inhalt und Qualifikationsziel eines Moduls dafür eignen, kann die Lehrsprache einzelner Lehrveranstaltungen Englisch sein, wenn für die Studierenden eine Satz 1 entsprechende Alternative in demselben Studienjahr besteht.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten unverbindlichen Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Der Master-Studiengang Europäische Sprachen ist stärker forschungsorientiert.

(2) Die Studieninhalte umfassen Kernbereiche europäischer Sprachwissenschaft im interdisziplinären Kontext sowie Prozesse der Sprachraumerforschung, des Sprachwandels, der Sprachsystematik, des kommunikativen Handelns und des sprachlichen und kulturellen Transfers sowie die Analyse transsprachlicher und transkultureller Prozesse entsprechend den in den fachspezifischen Traditionslinien von Anglistik, Germanistik, Romanistik und Slavistik vertretenen Konzepten sprachwissenschaftlicher Betrachtung.

§ 8

Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können inklusive der Master-Arbeit insgesamt 120 Leistungspunkte erworben werden.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

§ 9 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des für den Studiengang verantwortlichen Koordinators (graduate adviser). Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10 Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2008 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 09.04.2008, der Genehmigung des Rektorates vom 01.12.2009 und des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 17.10.2012.

Dresden, den 01.11.2012

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS1.1.1 | Sprachgeschichte | Prof. Karlheinz Jakob |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst ausgewählte Fragestellungen der internen und externen Sprachgeschichte von mindestens zwei Sprachen nach Wahl der Studierenden sowie einschlägige theoretische und methodische Probleme unter Berücksichtigung neuerer Ansätze und Forschungsergebnisse der Sprachwissenschaft. Qualifikationsziele sind fachlich-exemplarische Spezialkenntnisse in der Sprachgeschichte und Kompetenzen, ein vorgegebenes Thema strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten sowie mündlich und schriftlich zu präsentieren und die Fähigkeit, in einem Team Studierende bei der wissenschaftlichen Diskussion anzuleiten. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminar (2 SWS) Vorlesung (4 SWS) Arbeitskreis (2 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse der allgemeinen Sprachgeschichte und -entstehung, Analyse von Texten in ihrem historischen Umfeld sowie forschungsorientierte und anwendungsbezogene Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Europäische Sprachen, von denen eins zu wählen ist. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-MA-EuroS2.1.1 und SLK-MA-EuroS2.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen: - einer kombinierten Hausarbeit im Umfang von 180 Stunden sowie - einem unbenoteten Bericht im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 13 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 270 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |

| | |
|-------------------------|----------------------------------|
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. |
|-------------------------|----------------------------------|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS1.1.2 | Sprachliche Räume und Systeme | Prof. Maria Lieber |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst ausgewählte Fragestellungen zur Konstruktion sprachlicher Räume sowie zur Analyse von Sprachsystemen im Blick auf mindestens zwei Sprachen nach Wahl der Studierenden unter Berücksichtigung neuerer Ansätze und Forschungsergebnisse der Sprachwissenschaft. Qualifikationsziele sind fachlich-exemplarische Spezialkenntnisse von sprachlichen Räumen und Systemen sowie Kompetenzen, ein vorgegebenes Thema strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten sowie mündlich und schriftlich zu präsentieren und die Fähigkeit, in einem Team Studierende bei der wissenschaftlichen Diskussion anzuleiten. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminar (2 SWS) Vorlesung (4 SWS) Arbeitskreis (2 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse der allgemeinen Sprachwissenschaft und der systematischen Beschreibung linguistischer Ebenen, Analyse von Texten in ihrem varietätenspezifischen Kontext sowie forschungsorientierte und anwendungsbezogene Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Europäische Sprachen, von denen eins zu wählen ist. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-MA-EuroS2.1.2 und SLK-MA-EuroS2.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen: - einer kombinierten Hausarbeit im Umfang von 180 Stunden sowie - einem unbenoteten Bericht im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 13 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |

| | |
|-------------------------|---|
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 270 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS1.1.3 | Kommunikatives Handeln | N.N. |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst ausgewählte Fragestellungen zur Theorie und Praxis kommunikativen Handelns im Blick auf mindestens zwei Sprachen nach Wahl der Studierenden unter Berücksichtigung neuerer Ansätze und Forschungsergebnisse der Sprachwissenschaft. Qualifikationsziele sind fachlich-exemplarische Spezialkenntnisse des kommunikativen Handelns und Kompetenzen, ein vorgegebenes Thema strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten sowie mündlich und schriftlich zu präsentieren und die Fähigkeit, in einem Team Studierende bei der wissenschaftlichen Diskussion anzuleiten. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminar (2 SWS) Vorlesung (4 SWS) Arbeitskreis (2 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse der allgemeinen Sprachwissenschaft und der systematischen Beschreibung linguistischer Ebenen, pragmatische Analyse von Texten in ihrem varietäten- und diskursspezifischen Kontext sowie forschungsorientierte und anwendungsbezogene Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Europäische Sprachen, von denen eins zu wählen ist. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-MA-EuroS2.1.3 und SLK-MA-EuroS2.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen: - einer kombinierten Hausarbeit im Umfang von 180 Stunden sowie - einem unbenoteten Bericht im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 13 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 270 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |

| | |
|-------------------------|----------------------------------|
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. |
|-------------------------|----------------------------------|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|---|
| SLK-MA-EuroS1.2.1 | Komplementärmodul zur Sprachgeschichte | Graduate Adviser des Master-Studiengangs Europäische Sprachen |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst mit Blick auf mindestens zwei Sprachen exemplarische Gegenstände und ausgewählte Fragestellungen nach Wahl des Studierenden entweder zur Konstruktion sprachlicher Räume und zur Analyse von Sprachsystemen oder zur Theorie und Praxis kommunikativen Handelns oder zu beiden Bereichen. Qualifikationsziele sind erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen in Bezug auf sprachliche Räume und Systeme und kommunikatives Handeln. Dies schließt insbesondere die Kompetenz ein, im jeweiligen Kontext ein vorgegebenes Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten und zu präsentieren. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) Arbeitskreis (2 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse der allgemeinen Sprachwissenschaft und der systematischen Beschreibung linguistischer Ebenen sowie forschungsorientierte und anwendungsbezogene Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Europäische Sprachen, von denen eins zu wählen ist. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Nach Wahl der Studierenden entweder aus <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat im Umfang von 90 Stunden oder - einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 90 Stunden sowie aus einem unbenoteten Bericht im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |

| | |
|-------------------------|---|
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|---|
| SLK-MA-EuroS1.2.2 | Komplementärmodul zu Sprachlichen Räumen und Systemen | Graduate Adviser des Master-Studiengangs Europäische Sprachen |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst mit Blick auf mindestens zwei Sprachen exemplarische Gegenstände und ausgewählte Fragestellungen nach Wahl des Studierenden entweder zur internen und externen Sprachgeschichte oder zur Theorie und Praxis Kommunikativen Handelns oder zu beiden Bereichen. Qualifikationsziele sind erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen in Bezug auf Sprachgeschichte und kommunikatives Handeln. Dies schließt insbesondere die Kompetenz ein, im jeweiligen Kontext ein vorgegebenes Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten und zu präsentieren. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) Arbeitskreis (2 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse der Sprachgeschichte und allgemeinen Sprachwissenschaft und der systematischen Beschreibung linguistischer Ebenen sowie forschungsorientierte und anwendungsbezogene Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Europäische Sprachen, von denen eins zu wählen ist. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Nach Wahl der Studierenden entweder aus <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat im Umfang von 90 Stunden oder - einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 90 Stunden sowie aus einem unbenoteten Bericht im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |

| | |
|-------------------------|---|
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|---|
| SLK-MA-EuroS1.2.3 | Komplementärmodul zum Kommunikativen Handeln | Graduate Adviser des Master-Studiengangs Europäische Sprachen |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst mit Blick auf mindestens zwei Sprachen exemplarische Gegenstände und ausgewählte Fragestellungen nach Wahl des Studierenden entweder zur internen und externen Sprachgeschichte oder zur Konstruktion sprachlicher Räume und zur Analyse von Sprachsystemen oder zu beiden Bereichen. Qualifikationsziele sind erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen in Bezug auf Sprachgeschichte sowie sprachliche Räume und Systeme. Dies schließt insbesondere die Kompetenz ein, im jeweiligen Kontext ein vorgegebenes Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten und zu präsentieren. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) Arbeitskreis (2 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse der Sprachgeschichte und allgemeinen Sprachwissenschaft und der systematischen Beschreibung linguistischer Ebenen sowie forschungsorientierte und anwendungsbezogene Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Europäische Sprachen, von denen eins zu wählen ist. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Nach Wahl der Studierenden entweder aus <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat im Umfang von 90 Stunden oder - einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 90 Stunden sowie aus einem unbenoteten Bericht im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |

| | |
|-------------------------|----------------------------------|
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. |
|-------------------------|----------------------------------|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|---|
| SLK-MA-EuroS1.3 | Projektmodul | Graduate Adviser des Master-Studiengangs Europäische Sprachen |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst sprachwissenschaftliche Grundlagentexte sowie den exemplarischen Einblick in sprachwissenschaftlich einschlägige akademische oder außerakademische Berufsfelder. Qualifikationsziele sind die instrumentale Kompetenz, unterschiedliche Problemanalysen und Problemlösungen transdisziplinär zu verorten, und die systematische Kompetenz, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sachgerecht zu integrieren. Darüber hinaus verfügen die Studierenden durch die exemplarisch erworbenen Kenntnisse in Bezug auf ein Berufsfeld über die Kompetenz, ihr Wissen und Können in gesellschaftlich und ethisch verantwortlicher Form in der Zukunft beruflich umzusetzen. | |
| Lehr- und Lernformen | Workshop (2 SWS) Studentische Arbeitsgruppe (2 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Europäische Sprachen. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen: - einem Referat im Umfang von 120 Stunden und - einer unbenoteten berufsorientiert-herausgeberischen Aufgabe im Umfang von 120 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|---|
| SLK-MA-EuroS1.4 | Wissenschaftliche Praxis | Graduate Adviser des Master-Studiengangs Europäische Sprachen |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst ausgewählte Aspekte und Gegenstände der Sprachwissenschaft und der Kulturwissenschaft. Dabei erfolgt nach einer theoretischen Fundierung die praktische Umsetzung dieser Fragestellungen innerhalb der behandelten Wissenschaftsbereiche. Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, Fachwissen und methodisch-theoretische Fachkompetenz in einem konkreten berufs-feldbezogenen interkulturellen Rahmen interdisziplinär umzusetzen. Darüber hinaus werden die fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen im Auslandsaufenthalt gefestigt und vertieft. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminar (2 SWS) Auslandsaufenthalt von mind. 4 Wochen Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Abschlusses | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Europäische Sprachen. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen: - einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 90 Stunden und - einem unbenoteten Bericht im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|---|
| SLK-MA-EuroS2.1.1 | Ausbaumodul zur Sprachgeschichte | Graduate Adviser des Master-Studiengangs Europäische Sprachen |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst vertiefte Fragestellungen zu erweiterten theoretischen und methodischen Problemen unter Berücksichtigung neuerer Ansätze und Forschungsergebnisse der Sprachwissenschaft sowie zu Spezialbereichen der internen und externen Sprachgeschichte von mindestens zwei Sprachen nach Wahl der Studierenden. Qualifikationsziel ist die Kompetenz, fachbezogene Fähigkeiten zur Problemlösung der internen und externen Sprachgeschichte umzusetzen und in einen sprachenübergreifenden Zusammenhang zu stellen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminare (4 SWS) Vorlesung (2 SWS) Arbeitskreis (2 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind die fachlich-exemplarischen Spezialkenntnisse in der Sprachgeschichte und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS1.1.1. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Europäische Sprachen, von denen eins zu wählen ist. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> - einer kombinierten Hausarbeit im Umfang von 180 Stunden - einem unbenoteten Thesenpapier im Umfang von 60 Stunden und - einem unbenoteten Bericht im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|---|
| SLK-MA-EuroS2.1.2 | Ausbaumodul zu sprachlichen Räumen und Systemen | Graduate Adviser des Master-Studiengangs Europäische Sprachen |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst vertiefte Fragestellungen zu erweiterten theoretischen und methodischen Problemen unter Berücksichtigung neuerer Ansätze und Forschungsergebnisse der Sprachwissenschaft sowie zu Spezialbereichen der Konstruktion sprachlicher Räume und der Analyse von Sprachsystemen von mindestens zwei Sprachen nach Wahl der Studierenden. Qualifikationsziel ist die Kompetenz, fachbezogene Fähigkeiten zur Problemlösung im Bereich sprachlicher Räume und Systeme umzusetzen und in einen sprachenübergreifenden Zusammenhang zu stellen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminare (4 SWS) Vorlesung (2 SWS) Arbeitskreis (2 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind die fachlich-exemplarischen Spezialkenntnisse von sprachlichen Räumen und Systemen und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS1.1.2. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Europäische Sprachen, von denen eins zu wählen ist. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen: - einer kombinierten Hausarbeit im Umfang von 180 Stunden, - einem unbenoteten Thesenpapier im Umfang von 60 Stunden und - einem unbenoteten Bericht im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |

Dauer des Moduls

Das Modul umfasst zwei Semester.

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|---|
| SLK-MA-EuroS2.1.3 | Ausbaumodul zum Kommunikativen Handeln | Graduate Adviser des Master-Studiengangs Europäische Sprachen |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst vertiefte Fragestellungen zu erweiterten theoretischen und methodischen Problemen unter Berücksichtigung neuerer Ansätze und Forschungsergebnisse der Sprachwissenschaft sowie zu Spezialbereichen des kommunikativen Handelns von mindestens zwei Sprachen nach Wahl der Studierenden. Qualifikationsziel ist die Kompetenz, fachbezogene Fähigkeiten zur Problemlösung im Bereich des kommunikativen Handelns umzusetzen und in einen sprachenübergreifenden Zusammenhang zu stellen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminare (4 SWS) Vorlesung (2 SWS) Arbeitskreis (2 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind die fachlich-exemplarischen Spezialkenntnisse des kommunikativen Handelns und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS1.1.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Europäische Sprachen, von denen eins zu wählen ist. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen: - einer kombinierten Hausarbeit im Umfang von 180 Stunden, - einem unbenoteten Thesenpapier im Umfang von 60 Stunden und - einem unbenoteten Bericht im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|---|
| SLK-MA-EuroS2.2 | Wissenschaftliche Präsentation | Graduate Adviser des Master-Studiengangs Europäische Sprachen |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst sprachwissenschaftliche Praxis anhand ausgewählter Fragestellungen unter Bezugnahme auf eine Einsicht in einen zu untersuchenden Gegenstandsbereich der Sprachwissenschaft, zur Recherche, Beschaffung und Kenntnisnahme einschlägiger Forschungsliteratur, zur Erarbeitung einer Gliederung sowie eines Argumentationsganges. Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, Diskussionen in geeigneter Form zu gestalten sowie die wissenschaftliche Recherche zielorientiert zu organisieren, in geeigneter Form vor Fachpublikum zu präsentieren und zu diskutieren. | |
| Lehr- und Lernformen | Studentische Arbeitsgruppe (2 SWS) Konsultation im Umfang von 45 Minuten Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind die fachlich-exemplarischen Spezialkenntnisse auf Niveau der Module SLK-MA-EuroS1.1.1 bzw. SLK-MA-EuroS1.1.2 bzw. SLK-MA-EuroS1.1.3 und die Kompetenzen, ein vorgegebenes Thema strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien bearbeiten sowie mündlich und schriftlich präsentieren zu können. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Europäische Sprachen. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> - einem unbenoteten Thesenpapier im Umfang von 60 Stunden, - einem unbenoteten Exposé im Umfang von 150 Stunden und - einem Kolloquium im Umfang von 120 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 13 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 360 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.1.1 | Französisch – Anfänger I | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Französischen. Die Studierenden verfügen über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.1.2 | Französisch –Anfänger II | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Französischen auf Mittelstufenniveau. Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.1 | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.1.3 | Französisch – Basis I | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen Kontexten im Französischen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner beherrschen sie grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Französisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.2. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.4. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.1.4 | Französisch – Basis II | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten im Französischen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen. Ferner beherrschen sie grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Französisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann komplexe Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich frei und zusammenhängend über verschiedene Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.5. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.1.5 | Französisch –Aufbau I | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext einfacher literarischer Texte und Sachtextsorten im Französischen. Die Studierenden sind in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Seminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar darzulegen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | <p>Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium</p> | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <p>Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.4.</p> | |
| Verwendbarkeit | <p>Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.6.</p> | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation.</p> | |
| Leistungspunkte und Noten | <p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht.</p> | |
| Häufigkeit des Moduls | <p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p> | |
| Arbeitsaufwand | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.</p> | |
| Dauer des Moduls | <p>Das Modul umfasst ein Semester.</p> | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.1.6 | Französisch – Aufbau II | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext von komplexeren literarischen Texten und Sachtextsorten im Französischen. Die Studierenden sind in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. Qualifikationsziel ist die Kompetenz des Französischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.5. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.7. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.1.7 | Französisch –Vertiefung I | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau der mündlichen Produktion von Texten im Französischen liegt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.6. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.8. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.1.8 | Französisch –Vertiefung II | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf der Vertiefung der mündlichen Produktion von Texten im Französischen liegt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum zu allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die angestrebten Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente unter besonderer Berücksichtigung fachsprachlicher Zusammenhänge und sollen über die begleitende Vertiefung der Sprachfähigkeiten hinaus die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren unterstützen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | <p>Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium</p> | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <p>Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.7.</p> | |
| Verwendbarkeit | <p>Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.9.</p> | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation.</p> | |
| Leistungspunkte und Noten | <p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht.</p> | |
| Häufigkeit des Moduls | <p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p> | |
| Arbeitsaufwand | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.</p> | |
| Dauer des Moduls | <p>Das Modul umfasst ein Semester.</p> | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.1.9 | Französisch – Fortgeschrittene | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allen allgemesprachlichen und studienbezogenen Kontexten auf nahezu muttersprachlichem Niveau im Französischen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte klar und strukturiert darzustellen. Dabei können sie Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren. Sie sind außerdem dazu in der Lage, in allen Interessen- bzw. Fachgebieten klar strukturierte Referate zu halten und können dabei den eigenen Standpunkt ausführlich darstellen. Sie haben die Fähigkeit, in Lehrveranstaltungen der Zielsprache sowie in längeren, authentischen und wissenschaftlichen Lese- bzw. Hörtexten die Hauptaussagen und alle Detailinformationen sowie implizit ausgedrückte Meinungen und Standpunkte zu verstehen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.8. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.2.1 | Italienisch – Anfänger I | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Italienischen. Die Studierenden verfügen über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.2.2 | Italienisch – Anfänger II | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Italienischen auf Mittelstufenniveau. Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.1 | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.2.3 | Italienisch – Basis I | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen Kontexten im Italienischen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner beherrschen sie grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Italienisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.2. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.4. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.2.4 | Italienisch – Basis II | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten im Italienischen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen. Ferner beherrschen sie grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Italienisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann komplexe Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich frei und zusammenhängend über verschiedene Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.5. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.2.5 | Italienisch –Aufbau I | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext einfacher literarischer Texte und Sachtextsorten im Italienischen. Die Studierenden sind in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Seminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar darzulegen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.4. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.6. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.2.6 | Italienisch – Aufbau II | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext von komplexeren literarischen Texten und Sachtextsorten im Italienischen. Die Studierenden sind in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. Qualifikationsziel ist die Kompetenz des Italienischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.5. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.7. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.2.7 | Italienisch – Vertiefung I | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau der mündlichen Produktion von Texten im Italienischen liegt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.6. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.8. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.2.8 | Italienisch – Vertiefung II | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf der Vertiefung der mündlichen Produktion von Texten im Italienischen liegt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum zu allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die angestrebten Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente unter besonderer Berücksichtigung fachsprachlicher Zusammenhänge und sollen über die begleitende Vertiefung der Sprachfähigkeiten hinaus die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren unterstützen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.7. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.9. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.2.9 | Italienisch – Fortgeschrittene | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allen allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten auf nahezu muttersprachlichem Niveau im Italienischen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte klar und strukturiert darzustellen. Dabei können sie Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren. Sie sind außerdem dazu in der Lage, in allen Interessen- bzw. Fachgebieten klar strukturierte Referate zu halten und können dabei den eigenen Standpunkt ausführlich darstellen. Sie haben die Fähigkeit, in Lehrveranstaltungen der Zielsprache sowie in längeren, authentischen und wissenschaftlichen Lese- bzw. Hörtexten die Hauptaussagen und alle Detailinformationen sowie implizit ausgedrückte Meinungen und Standpunkte zu verstehen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.8. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.3.1 | Spanisch – Anfänger I | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Spanischen. Die Studierenden verfügen über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.3.2 | Spanisch – Anfänger II | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Spanischen auf Mittelstufenniveau. Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.1 | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.3.3 | Spanisch – Basis I | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen Kontexten im Spanischen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner beherrschen sie grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Spanisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.2. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.4. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.3.4 | Spanisch – Basis II | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten im Spanischen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen. Ferner beherrschen sie grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Spanisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann komplexe Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich frei und zusammenhängend über verschiedene Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.5. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.3.5 | Spanisch – Aufbau I | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext einfacher literarischer Texte und Sachtextsorten im Spanischen. Die Studierenden sind in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Seminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar darzulegen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.4. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.6. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.3.6 | Spanisch – Aufbau II | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext von komplexeren literarischen Texten und Sachtextsorten im Spanischen. Die Studierenden sind in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. Qualifikationsziel ist die Kompetenz des Spanischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.5. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.7. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.3.7 | Spanisch – Vertiefung I | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau der mündlichen Produktion von Texten im Spanischen liegt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.6. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.8. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.3.8 | Spanisch – Vertiefung II | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf der Vertiefung der mündlichen Produktion von Texten im Spanischen liegt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum zu allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die angestrebten Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente unter besonderer Berücksichtigung fachsprachlicher Zusammenhänge und sollen über die begleitende Vertiefung der Sprachfähigkeiten hinaus die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren unterstützen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.7. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.9. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS3.3.9 | Spanisch – Fortgeschrittene | Dott.ssa Simona Bellini |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allen allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten auf nahezu muttersprachlichem Niveau im Spanischen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte klar und strukturiert darzustellen. Dabei können sie Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren. Sie sind außerdem dazu in der Lage, in allen Interessen- bzw. Fachgebieten klar strukturierte Referate zu halten und können dabei den eigenen Standpunkt ausführlich darstellen. Sie haben die Fähigkeit, in Lehrveranstaltungen der Zielsprache sowie in längeren, authentischen und wissenschaftlichen Lese- bzw. Hörtexten die Hauptaussagen und alle Detailinformationen sowie implizit ausgedrückte Meinungen und Standpunkte zu verstehen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.8. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.1.1 | Polnisch – Anfänger I | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Polnischen. Die Studierenden verfügen über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.1.2 | Polnisch – Anfänger II | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Polnischen auf Mittelstufenniveau. Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.1 | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.1.3 | Polnisch – Basis I | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen Kontexten im Polnischen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner beherrschen sie grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Polnisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.2. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.4. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.1.4 | Polnisch – Basis II | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten im Polnischen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen. Ferner beherrschen sie grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Polnisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann komplexe Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich frei und zusammenhängend über verschiedene Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.5. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.1.5 | Polnisch – Aufbau I | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext einfacher literarischer Texte und Sachtextsorten im Polnischen. Die Studierenden sind in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Seminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar darzulegen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.4. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.6. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.1.6 | Polnisch – Aufbau II | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext von komplexeren literarischen Texten und Sachtextsorten im Polnischen. Die Studierenden sind in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. Qualifikationsziel ist die Kompetenz des Polnischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.5. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.7. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.1.7 | Polnisch – Vertiefung I | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau der mündlichen Produktion von Texten im Polnischen liegt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.6. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.8. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.1.8 | Polnisch – Vertiefung II | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf der Vertiefung der mündlichen Produktion von Texten im Polnischen liegt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum zu alltagspraktischen und studienbezogenen Kontexten spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die angestrebten Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente unter besonderer Berücksichtigung fachsprachlicher Zusammenhänge und sollen über die begleitende Vertiefung der Sprachfähigkeiten hinaus die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren unterstützen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.7. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.9. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.1.9 | Polnisch – Fortgeschrittene | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allen allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten auf nahezu muttersprachlichem Niveau im Polnischen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte klar und strukturiert darzustellen. Dabei können sie Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren. Sie sind außerdem dazu in der Lage, in allen Interessen- bzw. Fachgebieten klar strukturierte Referate zu halten und können dabei den eigenen Standpunkt ausführlich darstellen. Sie haben die Fähigkeit, in Lehrveranstaltungen der Zielsprache sowie in längeren, authentischen und wissenschaftlichen Lese- bzw. Hörtexten die Hauptaussagen und alle Detailinformationen sowie implizit ausgedrückte Meinungen und Standpunkte zu verstehen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.8. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.2.1 | Russisch – Anfänger I | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Russischen. Die Studierenden verfügen über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.2.2 | Russisch – Anfänger II | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Russischen auf Mittelstufenniveau. Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.1. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.2.3 | Russisch – Basis I | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in alltagspraktischen Kontexten im Russischen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner beherrschen sie grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Russisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.2. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.4. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.2.4 | Russisch – Basis II | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten im Russischen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen. Ferner beherrschen sie grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Russisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann komplexe Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich frei und zusammenhängend über verschiedene Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.5. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.2.5 | Russisch – Aufbau I | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext einfacher literarischer Texte und Sachtextsorten im Russischen. Die Studierenden sind in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Seminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar darzulegen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | <p>Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium</p> | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <p>Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.4.</p> | |
| Verwendbarkeit | <p>Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.6.</p> | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation.</p> | |
| Leistungspunkte und Noten | <p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht.</p> | |
| Häufigkeit des Moduls | <p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p> | |
| Arbeitsaufwand | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.</p> | |
| Dauer des Moduls | <p>Das Modul umfasst ein Semester.</p> | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.2.6 | Russisch – Aufbau II | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext von komplexeren literarischen Texten und Sachtextsorten im Russischen. Die Studierenden sind in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. Qualifikationsziel ist die Kompetenz des Russischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.5. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.7. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.2.7 | Russisch – Vertiefung I | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau der mündlichen Produktion von Texten im Russischen liegt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | <p>Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium</p> | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <p>Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.6.</p> | |
| Verwendbarkeit | <p>Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.8.</p> | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation.</p> | |
| Leistungspunkte und Noten | <p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht.</p> | |
| Häufigkeit des Moduls | <p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p> | |
| Arbeitsaufwand | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.</p> | |
| Dauer des Moduls | <p>Das Modul umfasst ein Semester.</p> | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.2.8 | Russisch – Vertiefung II | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf der Vertiefung der mündlichen Produktion von Texten im Russischen liegt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum zu allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die angestrebten Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente unter besonderer Berücksichtigung fachsprachlicher Zusammenhänge und sollen über die begleitende Vertiefung der Sprachfähigkeiten hinaus die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren unterstützen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.7. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.9. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.2.9 | Russisch – Fortgeschrittene | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allen allgemesprachlichen und studienbezogenen Kontexten auf nahezu muttersprachlichem Niveau im Russischen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte klar und strukturiert darzustellen. Dabei können sie Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren. Sie sind außerdem dazu in der Lage, in allen Interessen- bzw. Fachgebieten klar strukturierte Referate zu halten und können dabei den eigenen Standpunkt ausführlich darstellen. Sie haben die Fähigkeit, in Lehrveranstaltungen der Zielsprache sowie in längeren, authentischen und wissenschaftlichen Lese- bzw. Hörtexten die Hauptaussagen und alle Detailinformationen sowie implizit ausgedrückte Meinungen und Standpunkte zu verstehen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.8. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.3.1 | Tschechisch – Anfänger I | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Tschechischen. Die Studierenden verfügen über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.3.2 | Tschechisch – Anfänger II | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Tschechischen auf Mittelstufenniveau. Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.1 | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.3.3 | Tschechisch – Basis I | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in alltagspraktischen Kontexten im Tschechischen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner beherrschen sie grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Tschechisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.2. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.4. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.3.4 | Tschechisch – Basis II | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten im Tschechischen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen. Ferner beherrschen sie grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Tschechisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann komplexe Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich frei und zusammenhängend über verschiedene Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.5. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.3.5 | Tschechisch – Aufbau I | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext einfacher literarischer Texte und Sachtextsorten im Tschechischen. Die Studierenden sind in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Seminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar darzulegen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.4. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.6. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.3.6 | Tschechisch – Aufbau II | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext von komplexeren literarischen Texten und Sachtextsorten im Tschechischen. Die Studierenden sind in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. Qualifikationsziel ist die Kompetenz des Tschechischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.5. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.7. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.3.7 | Tschechisch – Vertiefung I | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau der mündlichen Produktion von Texten im Tschechischen liegt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | <p>Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium</p> | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <p>Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.6.</p> | |
| Verwendbarkeit | <p>Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.8.</p> | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation.</p> | |
| Leistungspunkte und Noten | <p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht.</p> | |
| Häufigkeit des Moduls | <p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p> | |
| Arbeitsaufwand | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.</p> | |
| Dauer des Moduls | <p>Das Modul umfasst ein Semester.</p> | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.3.8 | Tschechisch – Vertiefung II | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf der Vertiefung der mündlichen Produktion von Texten im Tschechischen liegt. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum zu allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die angestrebten Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente unter besonderer Berücksichtigung fachsprachlicher Zusammenhänge und sollen über die begleitende Vertiefung der Sprachfähigkeiten hinaus die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren unterstützen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.7. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.9. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--------------------------------|
| SLK-MA-EuroS4.3.9 | Tschechisch – Fortgeschrittene | Prof. Holger Kuße |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allen allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten auf nahezu muttersprachlichem Niveau im Tschechischen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte klar und strukturiert darzustellen. Dabei können sie Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren. Sie sind außerdem dazu in der Lage, in allen Interessen- bzw. Fachgebieten klar strukturierte Referate zu halten und können dabei den eigenen Standpunkt ausführlich darstellen. Sie haben die Fähigkeit, in Lehrveranstaltungen der Zielsprache sowie in längeren, authentischen und wissenschaftlichen Lese- bzw. Hörtexten die Hauptaussagen und alle Detailinformationen sowie implizit ausgedrückte Meinungen und Standpunkte zu verstehen. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (4 SWS) Selbststudium | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.8. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur mit einer Länge von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und den anteilig auf die einzelnen Semester entfallenden Arbeitsaufwand (in LP) sowie erforderliche Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen ist

| Modulnummer | Modulname | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | LP |
|---|--|------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------|
| | | V/AK/S/W/SLS/SAG (LP) | V/AK/S/W/SLS/SAG (LP) | V/AK/S/W/SLS/SAG (LP) | V/AK/S/W/SLS/SAG (LP) | |
| SLK-MA-EuroS1.1.1 SLK-MA-EuroS1.1.2 SLK-MA-EuroS1.1.3* | Sprachgeschichte Sprachliche Räume und Systeme Kommunikatives Handeln | 2/2/0/0/0/0 (5) PL | 2/0/2/0/0/0 (8) PL | | | 13 |
| SLK-MA-EuroS1.2.1 SLK-MA-EuroS1.2.2 SLK-MA-EuroS1.2.3 * | Komplementärmodul zur Sprachgeschichte Komplementärmodul zu Sprachlichen Räumen und Systemen Komplementärmodul zum Kommunikativen Handeln | 0/0/2/0/0/0 (5) PL | 2/2/0/0/0/0 (5) PL | | | 10 |
| SLK-MA-EuroS1.3 | Projektmodul | 0/0/0/2/0/0 (5) PL | 0/0/0/2/0/0 (5) PL | | | 10 |
| SLK-MA-EuroS1.4 | Wissenschaftliche Praxis | 0/0/2/0/0/0 (5) PL | AA (mind. 4 Wochen) (4) PL | | | 9 |
| SLK-MA-EuroS2.1.1 SLK-MA-EuroS2.1.2 SLK-MA-EuroS2.1.3 * | Ausbaumodul zur Sprachgeschichte Ausbaumodul zu Sprachlichen Räumen und Systemen Ausbaumodul zum Kommunikativen Handeln | | | 0/0/4/0/0/0 (10) 2 x PL | 2/2/0/0/0/0 (5) PL | 15 |
| SLK-MA-EuroS2.2 | Wissenschaftliche Präsentation | | | 0/0/0/0/0/2 (8) 2 x PL | KON (45 Minuten) (5) PL | 13 |
| SLK-MA-EuroS3.1.1 SLK-MA-EuroS3.1.2 SLK-MA-EuroS3.1.3 SLK-MA-EuroS3.1.4 SLK-MA-EuroS3.1.5 SLK-MA-EuroS3.1.6 SLK-MA-EuroS3.1.7 SLK-MA-EuroS3.1.8 SLK-MA-EuroS3.1.9** | Französisch – Anfänger I Französisch – Anfänger II Französisch – Basis I Französisch – Basis II Französisch – Aufbau I Französisch – Aufbau II Französisch – Vertiefung I Französisch – Vertiefung II Französisch – Fortgeschrittene | 0/0/0/0/4/0 (5) 2 x PL | 0/0/0/0/4/0 (5) 2 x PL | 0/0/0/0/4/0 (5) 2 x PL | | (3x5) 15 |

| | | | | | | |
|----------------------|--------------------------------|-------------|-------------|-------------|--|-------|
| SLK-MA-EuroS3.2.1 | Italienisch – Anfänger I | 0/0/0/0/4/0 | 0/0/0/0/4/0 | 0/0/0/0/4/0 | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.2 | Italienisch – Anfänger II | (5) | (5) | (5) | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.3 | Italienisch – Basis I | 2 x PL | 2 x PL | 2 x PL | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.4 | Italienisch – Basis II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.5 | Italienisch – Aufbau I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.6 | Italienisch – Aufbau II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.7 | Italienisch – Vertiefung I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.8 | Italienisch – Vertiefung II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.9** | Italienisch – Fortgeschrittene | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.1 | Spanisch– Anfänger I | 0/0/0/0/4/0 | 0/0/0/0/4/0 | 0/0/0/0/4/0 | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.2 | Spanisch – Anfänger II | (5) | (5) | (5) | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.3 | Spanisch – Basis I | 2 x PL | 2 x PL | 2 x PL | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.4 | Spanisch – Basis II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.5 | Spanisch – Aufbau I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.6 | Spanisch – Aufbau II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.7 | Spanisch – Vertiefung I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.8 | Spanisch – Vertiefung II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.9** | Spanisch – Fortgeschrittene | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.1 | Polnisch – Anfänger I | 0/0/0/0/4/0 | 0/0/0/0/4/0 | 0/0/0/0/4/0 | | (3x5) |
| SLK-MA-EuroS4.1.2 | Polnisch– Anfänger II | (5) | (5) | (5) | | 15 |
| SLK-MA-EuroS4.1.3 | Polnisch– Basis I | 2 x PL | 2 x PL | 2 x PL | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.4 | Polnisch– Basis II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.5 | Polnisch– Aufbau I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.6 | Polnisch– Aufbau II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.7 | Polnisch– Vertiefung I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.8 | Polnisch– Vertiefung II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.9*** | Polnisch – Fortgeschrittene | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.1 | Russisch – Anfänger I | 0/0/0/0/4/0 | 0/0/0/0/4/0 | 0/0/0/0/4/0 | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.2 | Russisch – Anfänger II | (5) | (5) | (5) | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.3 | Russisch – Basis I | 2 x PL | 2 x PL | 2 x PL | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.4 | Russisch – Basis II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.5 | Russisch – Aufbau I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.6 | Russisch – Aufbau II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.7 | Russisch – Vertiefung I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.8 | Russisch – Vertiefung II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.9*** | Russisch – Fortgeschrittene | | | | | |

| | | | | | | |
|-----------------------|--------------------------------|-------------|-------------|-------------|--------------------|-----|
| SLK-MA-EuroS4.3.1 | Tschechisch – Anfänger I | 0/0/0/0/4/0 | 0/0/0/0/4/0 | 0/0/0/0/4/0 | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.2 | Tschechisch – Anfänger II | (5) | (5) | (5) | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.3 | Tschechisch – Basis I | 2 x PL | 2 x PL | 2 x PL | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.4 | Tschechisch – Basis II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.5 | Tschechisch – Aufbau I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.6 | Tschechisch – Aufbau II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.7 | Tschechisch – Vertiefung I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.8 | Tschechisch – Vertiefung II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.9 *** | Tschechisch – Fortgeschrittene | | | | | |
| | | | | | Master-Arbeit (20) | 20 |
| | LP gesamt | 30 | 32 | 28 | 30 | 120 |

* nach Wahl der Studierenden, jeweils 1 aus 3 Modulen

** nach Wahl der Studierenden, insgesamt 1 aus 3 Schwerpunkten mit 3 aus 9 Modulen

*** nach Wahl der Studierenden, insgesamt 1 aus 3 Schwerpunkten mit 3 aus 9 Modulen

AA Auslandsaufenthalt
AK Arbeitskreis
KON Konsultationen
LP Leistungspunkte
PL Prüfungsleistung

S Seminar
SAG Studentische Arbeitsgruppe
SLS Sprachlernseminar
V Vorlesung
W Workshop